



**Mach dein Denken zum Danken,  
denn Dankbarkeit bringt Freude, Frieden und Fülle in dein Leben.**

Letzten Montag durfte ich mit einer fröhlichen Frauengruppe den intensiven Skorpion-Stier-Vollmond feiern. Fantastisch - was da alles an blühenden Informationen geflossen ist. Spannend - welche Fragen gestellt und beantwortet wurden. Höchst interessant - wieviele Botschaften ganz leicht verständlich rüber- und auch angekommen sind. Grossartig - wie viele Schleier sich wirklich gelüftet haben. Und einfach genial, die Initialzündung zu einem neuen Erlebnis-Event mitzuerleben. Es gibt bei mir Mitte Dezember einen Schütze-Neumondabend, an dem auch die "Geistige Welt" anwesend sein und Fragen aus dem Publikum beantworten wird. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Frauenrunde vom letzten Montag und schon jetzt ein herzliches Welcome allen, die zum Neumondabend im Dezember kommen.

Kein anderes Sternzeichen symbolisiert so souverän alles Weltverbessernde, Andersartige, Fremde, Expandierende, Neue, Wandernde, Strömende, Verbindende, Durchdringende, Philosophische und Religiöse wie das [Schützezeichen](#). Deshalb ist es nicht weiter verwunderlich,



dass jetzt, wo der Transit-Saturn die nächsten beiden Jahre durch das Schützezeichen wandert so viel Neues und Unvorhergesehenes passiert. Überall auf der Welt ist alles in Bewegung, nichts ist mehr so, wie vorher. Obwohl die Welt ja immer noch gleich tickt. Es gibt Sommer- und Winterzeit, Facebook oder die SBB. Wir stehen alle am Morgen auf, gehen zur Arbeit, trinken unseren Kaffee, essen, treiben Sport, bedienen unser Smartphone und gehen schlafen. Wir lieben, streiten, lachen, tanzen, albern herum wie früher und doch merken wir alle, auch die/der Hinterletzte, dass alles anders ist. Ganz süferli nistet es sich in unsere Köpfe ein. Formulieren können es die wenigsten, aber das "Gspürschmi-Fühlschmi" ist da. Und wie.

### Mit-Einander ist das Key-Word

Seit dem 25. August, als Lilith ins Waagezeichen eingetreten ist und uns mit der neuen explosiv-weiblichen Urkraft so richtig in alle Höhen katapultiert hat, ist doch einfach alles anders. Noch intensiver spüren wir es seit dem 18. September, als Saturn erneut das Schützezeichen betreten hat und alles, was jetzt ANDERS ist mit dem, was bisher NORMAL war, bis Ende 2017 völlig durcheinanderwirbelt. Die ganze Welt wird gerade neu durchmischt. Mit neuen Kommunikationsperlen gefüttert, mit neuen Zellen ausgestattet, mit Abermilliarden kleinster Partikelchen neuem Gedankengut versorgt, welches völlig andere kulturelle, sprachliche und emotionale Hintergrundinformationen aufweist. Spannend, sagen die einen. Furchtbar, bangen die anderen. Egal sage ich, denn es stimmt beides. Was bleibt uns denn anderes übrig, als uns der Wirklichkeit zu stellen und mit dem modernen Mainstream mit-zufließen? Es gibt nichts, was wir aufhalten könnten. Oder? Es gibt und gab immer nur die Veränderung, die unsere einzige Konstante ist und bleibt. Also, liebe Frauen und Männer, mit-machen, mit-gehen, mit-denken, mit-lieben, mit-leben. Denn **Mit-Einander ist das Key-Word**. Das Einzelkämpfertum hat ausgedient. Wir sind angekommen im Neuen Jahrhundert, im Neuen Zeitalter, im Mit-Einander.

### Erinnern Sie sich?





An "[Back To The Future](#)", den Film, der 1985 in die Kinos gekommen ist und uns die Welt im Jahre 2015 gezeigt hat? Wo Doc Brown und sein Student Marty McFly mit einer Zeitmaschine in die Zukunft, zum 21. Oktober 2015, gereist sind? Unglaubliche Dinge ausprobiert und in wirklich allerletzter Sekunde noch den Abflug in die Vergangenheit geschafft haben. Damals war das alles wirklich aussergewöhnlich, unvorstellbar und crazy. Und heute? Tja. Heute sind wir in dieser Zeit, die vor 30 Jahren ziemlich futuristisch war.

Und jetzt, stellen Sie sich einmal vor, es würde wieder ein Film gedreht, der sich im Jahre 2053 oder gar im Jahre 3001 abspielt. Wo wir mit Lichtgeschwindigkeit hin- und herswitchen. Wo uns gezeigt wird, wie wir aussehen, ob wir immer noch auf der Erde oder auf einem anderen Planeten leben, in welcher Sprache wir sprechen, welche Musik wir hören, was wir essen, mit wem wir zusammen sind. Was wir tun, was wir denken und wie wir fühlen. Können Sie sich das vorstellen? Ich bin da ganz pragmatisch und ehrlich - denn ich kann das nicht wirklich. Ich merke einfach mit Erstaunen, wie sich Grenzen auflösen, wie sich alles durchmischt, wie sich alles neu zusammensetzt und fast unwirklich wird.

### **26.11.2015 - Saturn QUA Neptun 1/3; ff. 16.08. + 10.09.2016**

Ende November wird die erste von insgesamt drei Maximalspannungen zwischen Saturn in Schütze, dem Meister der Angst (oder besser über die Angst) und dem Neptun in Fische, dem Meister der Fantasie, gradgenau. Es geht in diesem Zusammenhang darum, alles, was andersartig, fremd, unbequem, struktur- und ruhelos ist (Saturn in Schütze) in unser Leben, unseren Alltag zu integrieren und zu erleben, was es heisst, leicht, also "ohne viel Gepäck" aber voller brillanter frischer Eindrücke und Ideen (Neptun in Fische) mit oder ohne Zeitmaschine in die Zukunft zu reisen.

Saturn-Neptun-Figuren haben mit der Auflösung (entspricht Neptun) von Strukturen (entspricht Saturn) zu tun. Alles Stabile, Feste und Konkrete beginnt zu verschwimmen und wird unwirklich. Das sowohl im internationalen wie auch im privaten Kontext. Natürlich ist auch der umgekehrte Fall möglich. Was vorher Illusion oder reine Erfindung schien (entspricht Neptun), zeigt nun den wahren Kern und lässt Struktur (entspricht Saturn) erkennen. Ich werde über diese Bewegung, die sich bis Mitte September 2016 hinzieht, noch viel schreiben.

In einem grossen Radius hat uns dieser Saturn-Neptun-Aspekt schon das ganze Jahr hindurch begleitet und uns immer wieder aufgezeigt, dass Unmögliches möglich ist. Ob wir nun wollen oder nicht. Beispiele: die Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank; der ungewöhnlich heisse Sommer 2015; der plötzliche riesige Flüchtlingsstrom in Richtung Germany; die Skandale um die FIFA und den VW-Konzern; der deutliche SVP-Wahlsieg am 18. Oktober mit dem unvermeidbaren Abgang unserer fähigsten Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf. Auf der globalen Bühne sehen wir - wie im Film - jede Woche etwas Neues und stellen je länger je mehr mit Erstaunen fest, wie wenig uns das ausmacht. Wie unwahrscheinlich schnell wir alles, was uns



die Medien gezielt vorgaukeln, wegstecken und wie unbeeindruckt wir uns in unseren Alltagstrott einfügen. Nicht alle tun das, aber die meisten. Jede Woche ein neues Skandälchen oder ein neues Highlight. Und dazu der innere lakonische Kommentar: "Ach ja? Wie schön. Ist das für mich wichtig? Kenne ich doch schon alles. Was kommt als nächstes dran?"

Allerdings ist uns auch bewusst, welch unglaubliche Macht einige wenige und vorallem die Medien haben. Und wie gezielt uns was aufgetischt wird. Wie beliebig wir uns eigentlich immer allem beugen und uns mitreissen lassen (müssen). Immer mehr Menschen fühlen sich ausgeliefert. Bemerkten mit Erstaunen, teilweise mit Entsetzen, dass sie gläsern geworden sind und dieses "für alle transparent sein" ja gar nicht mehr aufzuhalten ist. Und dass dieses "überprüft oder fichiert oder von Big Eye überwacht werden" so was von normal und heute der sogenannte Mainstream geworden ist. Facebook, YouTube, Twitter und alle anderen Social Media-Kanäle sind nicht schuld, dass es so ist. Es ist die Zeitqualität. Der virtuelle Kommunikations- und Gedankenmix. Die Schnelllebigkeit, die Oberflächlichkeit, das "am Ball bleiben" und "up-to-date-sein" wollen/sollen/müssen. Wir befinden uns im Wassermannzeitalter. Wir sind in der Zukunft angekommen.

### **Wir selbst die grösste Herausforderung unserer Zeit**

Wagen wir doch einfach mal in globo zu behaupten: das sind riesige Challenges für uns. Und nicht immer, das ist alles so streng. Denn die Menschheit geht vorwärts. Halt in eine Richtung, die unbekannt und neu ist. Und niemand findet sich gerade wirklich zurecht. Alle sind wir doch aufeinander angewiesen. Wir müssen uns umschaun, uns durchfragen, durchgoogeln, mit anderen in Kontakt kommen, anhalten, uns besprechen und weitergehen. Wir können nicht mehr alleine fungieren. Wir würden untergehen. Wir brauchen einander. Auch wenn das noch nicht allen wirklich klar ist. Es geht jetzt tatsächlich um das **Mit-Einander**. Die grösste Herausforderung unserer Zeit sind wir selbst. Wir. Ich und du. Sie. Die Welt. Sind wir nicht alle mit-einander unterwegs? Wir höchst intelligenten Wesen auf unterschiedlichsten Entwicklungsstufen, mit differenten Sichtweisen, mit ungleichen Gesinnungen und Idealen. Die Frage ist nicht, wohin das führt. Die Frage ist, wie kommen wir alle miteinander dorthin? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, woran können wir uns orientieren, was braucht es, damit wir respektvoll und achtsam, aber mit Freude, mit Neugier, mit Enthusiasmus und Erfolg am Ziel ankommen? Im Jahre 2053 oder 3001.

### **Venus datet Mars - neuer Zyklus von 03.11.2015 - 06.10.2017**

Schon am 3. November erleben wir - aus Sternensicht - ein Highlight. Es beginnt ein neuer Beziehungszyklus, denn die beiden Libidoplaneten Venus und Mars begegnen sich im 2015 zum drittenmal und letztenmal. Diesmal im Jungfrauzeichen, flankiert von Mondknoten und Jupiter. Damit beginnt eine neue Periode, die bis Oktober 2017 andauert und alle dieses Jahr optimierten



Beziehungen auf ihre Tauglichkeit hin getestet. Natürlich kommen im Verlaufe der nächsten zwei Jahre auch wieder neue Beziehungen hinzu. Dabei werden wir hoffentlich Erstaunliches erleben. Erstaunliches insofern, dass wir bemerken, wie viel leichter und besser es mit-einander als alleine oder gegeneinander geht. Der grosse Perspektivenwechsel, den viele Paare, Frauen und Männer, Familien, Teams, Unternehmen und ganze Staaten diesen Sommer erlebt haben, wird greifen und uns mit positiven, am Anfang halt auch noch mit negativen Ergebnissen überschütten.

### **Mars crasht Mondknoten**

Mars symbolisiert in der Astrologie das Bild des Kriegers und die Mondknoten zeigen den Entwicklungsstand von etwas an. Wenn nun also der Mars am 10. November auf die Mondknotenachse ganz Ende Jungfrau trifft, kommt sofort die Frage nach Krieg oder Frieden auf. Auf der kollektiven Ebene werden in diesen Tagen ganz bestimmt grosse Weichen gestellt, weil es auch um grosse Entscheidungen geht. Die starken Skorpionkräfte wirken in diesem Zusammenhang eher aggressiv. Zum Glück werden die diplomatischen Waagekräfte aber immer stärker und bescheren nebst fruchtbaren Gesprächen und Verhandlungen auch immer mehr konstruktive Lösungen. Das zeigt sich auch im partnerschaftlichen Umfeld so.

### **Venus trifft Lilith**

Die Venus (die brave Eva) begegnet Mitte November der wilden Lilith (der ungezähmten weiblichen Urkraft in Frau und Mann). Die aufregenden Phasen von Beziehungsklärungen sind zwar vorbei und jetzt - in den Tagen vom 16. November - zeigt sich, ob die Optimierungen den veränderten Umständen auch standhalten. Es zeigt sich, ob die ureigenen Bedürfnisse in die Partnerschaft eingebracht werden, ob Frau und Mann, Frau und Frau oder Mann und Mann sich auf Augenhöhe begegnen können, ob Entwicklung möglich ist und ob "auch in schlechten Zeiten" ein offener und ehrlicher Dialog geführt werden kann. Wem es nicht gelungen ist, seine Beziehung zu klären oder wer die richtige Entscheidung bis jetzt herausgeschoben hat, wird nun das blaue Wunder erleben.

### **Step by Step durch die Vierwochen-Timeline des November 2015**

**D** = Planet direktläufig, vorwärts mit neuem Schwung; **ING** = Ingress, Zeichen-/Rhythmuswechsel; **KON** = Konjunktion, Begegnung, Neubeginn; **MK** = Mondknoten, Bestimmung; **R** = Planet rückwärts, Verlangsamung; **QCX** = Quincunx, spirituelle Irritation, Entfernung; **QUA** = Extremspannung; **SEX** = Sextil, harmonisch; **TRI** = Trigon, fließend; **YOD/Drachenfigur** = Fingerzeig Gottes, **KW** = Kalenderwoche

**01. - 08. November 2015 - KW 45**

02.11.2015	Merkur in Skorpion
03.11.2015	Venus KON Mars 3/3 (neuer Beziehungszyklus bis 06.10.2017)
03.11.2015	Jupiter OPP Chiron 1/3 (ff. 23.02. + 13.08.2016)
06.11.2015	Merkur TRI Neptun
07.11.2015	Venus KON MK
08.11.2015	Venus in Waage

An Allerheiligen, 1. November, besuchen viele Menschen die Gräber von Verstorbenen, aus dem einfachen Grunde, weil es sich gehört. Viele werden sich ihrer eigenen Vergänglichkeit bewusst und erinnern sich an Zeiten, wo verstorbene Angehörige noch lebten, was mit Traurigkeit oder aber mit dem Wissen der Wiedersehensfreude in einer anderen Dimension verbunden ist. Wer in einer Meditation vielleicht schon einmal die erquickende Erfahrung gemacht hat, wie liebevoll unsere Ahnen uns begrüßen, sich freuen mit uns zu sein und wie gerne sie uns unterstützen, wenn wir mit ihnen Verbindung aufnehmen, geht mit freudigem Herzen zu den Ruhestätten.

Merkur, der Planetenbotschafter, besucht vom 2. - 20. November das Skorpionhaus und lässt uns in unseren Kommunikationsweisen tiefgründig sein. Im Skorpionzeitfenster geht man den Sachen auf den Grund und gibt sich nicht mit Oberflächlichkeiten ab. Da kommt der neue Beziehungsreigen zwischen Venus und Mars, der einen Tag später beginnt und bis Oktober 2017 andauert, gerade gelegen. Wir reflektieren alle unsere Verbindungen, auch jene mit uns selbst und ziehen Bilanz über die gemachten Erfahrungen seit Februar 2015. In dieser Woche könnte es also gut sein, dass wir unsere Wege jetzt freudig gemeinsam gehen oder jede/r für sich alleine in neue Welten aufbricht.



Am 3. November beginnt auch der lange Jupiter-Chiron-Tanz, der im Februar und August 2016 noch zweimal gradgenau wird. Unter diesem Aspekt können wir unsere eigene Vertrauensfähigkeit testen und feststellen, ob wir in uns selbst genügend gefestigt sind. Auf der kollektiven Bühne, vorallem in der EU, könnten jetzt wirklich akzeptable Lösungen inbezug der Flüchtlingsprobleme gefunden werden. Zudem ist diese Zeit auch geeignet, um Entwicklungen im Gesundheitswesen voranzutreiben und grosse Fortschritte in Wissenschaft, Technologie und Chemie zu erlangen. Vorallem am 6. November ist unser Bildgedächtnis angeregt, weil der Merkur in einem engen Kontakt zu Neptun steht und unserer Fantasie freien Lauf lässt. Achten Sie in diesen Tagen auf Ihre Träume, auf spezielle Lieder, die Sie berühren, auf Textpassagen, die Ihnen Winke geben und auf Menschen, die Ihre Ideen unterstützen. Es fällt uns jetzt leicht, andere von unseren Vorzügen zu überzeugen, denn die Talentschmiedin Venus kommt in ihr Heimatdomizil, ins Waagezeichen, wo sie sich hemmungslos und natürlich zeigen kann. Und trifft dort sogleich auf den Mondknoten, was immer auf schicksalshafte Begebenheiten hinweist. Es könnte also gut sein, dass Ihnen genau jetzt das Glück über den Weg läuft.

#### 09. - 15. November 2015 - KW 46



09.11.2015	Sonne TRI Chiron
10.11.2015	Mars KON MK
11.11.2015	Neumond in Skorpion
12.11.2015	Merkur TRI Chiron
12.11.2015	Mars in Waage

Die Sonne macht eine besonders schöne und schöpferische Verbindung zu Chiron, was uns mit unserem inneren Vertrauen in Verbindung bringt und auf eine bessere Zukunft oder bessere Welt



hoffen lässt. Wir nehmen über sensitivste Kanäle besonders feine Strömungen wahr, laben uns daran und das ist gut so. Denn am 10. November trifft der Mars auf den aufsteigenden Mondknoten ganz Ende Jungfrau und jagt einen markanten Ruck durch die Welt. Tja, da finden wir uns ganz plötzlich auf dem harten Boden der Realität wieder und müssen uns höchstwahrscheinlich Dingen stellen, bei denen wir unseren ganzen Mut zusammennehmen und mit Spontaneität und grosser Souveränität unsere Zelte verteidigen müssen. Was immer wir auch entscheiden, in welche Richtung immer wir auch gehen mögen, der Skorpion-Neumond vom 11. November wird uns wie eine Leuchtreklame mit neuen Plänen, Ideen versorgen, um unsere Entscheidungen durchziehen zu können. Auf der internationalen Plattform könnte eine neue eindringliche Leuchtfigur auftauchen, die uns mindestens für eine Weile beruhigt. Sobald der Mars im Diplomatiezeichen Waage ankommt, dürfen wir uns auf konstruktive Gespräche mit adäquaten Lösungen einstellen. In diesem Zusammenhang fällt mir gerade auf, dass die Libidoplaneten Venus/Lilith und Mars sich nun im Verbindungszeichen Waage aufhalten. Damit werden nun also direkt alle Urkräfte, die braven und die wilden, in Frau und Mann und in allen anderen Systemen (Familien, Teams, Unternehmen, Staaten) mit der Aufbruchskraft, die uns seit Ende August begleitet und in hohe Höhen katapultiert hat, direkt neu eingespiessen. Da zeigt sich der neue Beziehungszyklus Venus/Mars, der Anfang November gestartet ist, natürlich in einem höchst elektrisierenden Licht. Alle Scheinwerfer sind nun auf alle möglichen Freundschaften, Partnerschaften, Gemeinschaften, Seilsaften, Verbindungen, Bündnisse ausgerichtet und ich bin ja mal gespannt, wie sich das im privaten und kollektiven Umfeld auswirkt.

#### 16. - 22. November 2015 - KW 47



16.11.2016	Venus KON Lilith
17.11.2015	Merkur KON Sonne
19.11.2015	NeptunD



20.11.2015 Merkur in Schütze  
21.11.2015 Venus QUA Pluto  
22.11. - 22.12.2015 Sonne in Schütze

Der Beziehungstumult geht mit grosser Dynamik weiter. Denn am 16. November haben die brave Venus und ihr wildes Pendant, die Lilith, im symbolischen Zeichen der Frau - in der Waage - ein aufregendes Date. Aufregend deshalb, weil die Venus vom 21. - 23. November das Uranus-Pluto-Quadrat von 2012 - 2015 nochmals aktiviert und weil sie am 23. November den rebellischen Uranus in Widder crasht. Das sind natürlich ausserordentliche Kräfte, die da plötzlich freigesetzt werden. Und wieder haben sie mit Verbindungen, Beziehungen, Privat- und Berufspartnerschaften, mit allen systemischen Verknüpfungen zu tun. Heisst, in privaten Partnerschaften wird nun endgültig gelöst, was nicht mehr zusammengehört und auf der Weltenbühne ebenfalls, verbunden mit Enthüllungen der unfeinen Art. Da wird kein Blatt mehr vor den Mund genommen, da wird Tacheles geredet und mit allen Bandagen gekämpft, da werden alle möglichen Waffen eingesetzt, um sich aus Einengungen oder Abhängigkeiten zu befreien. Rundumschläge sind genauso möglich, wie grossartige Toleranz- und Offenheitsbezeugungen. Überall. Merkur im Schützezeichen hat eine sprachliche Markanz wie selten in einem anderen Zeichen. Messerscharf. Ehrlich. Schneidend. Und wenn eine Venus den Machtplaneten Pluto crasht, werden wirklich letzte Barrieren abgerissen, um in die Freiheit zu gelangen, was immer auch das für eine Freiheit für wen auch immer ist. Und nachdem endgültig alle Stricke gerissen sind, alle Unklarheiten ausgeräumt und die Türen für alle Neue offen sind, verabschiedet sich die Sonne zum Glück aus dem hartnäckigen Skorpion und zieht mit Pauken und Fanfaren in den optimistischen Schützen. Passt. Oder?

**23. - 30. November 2015 - KW 48/49**





23.11.2015	Venus OPP UranusR
25.11.2015	Vollmond Schütze-Zwillinge
25.11.2015	Merkur QUA Neptun + Merkur KON Saturn
25.11.2015	<b><u>Vollmondabend Schütze-Zwillinge ab 18.30 Uhr in St. Gallen</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Bedeutung Vollmond im persönlichen und globalen Geschehen</i></li><li>• <i>Flow-Meditation zur Umwandlung der grössten Schwächen in grösste Stärken</i></li></ul>
26.11.2015	Saturn QUA Neptun 1/3 (ff. 16.08. + 10.09.2016)
28.11.2015	ChironD
29.11.2015	Sonne QUA Neptun (1. Adventssonntag)
30.11.2015	Sonne KON Saturn
30.11.2015	Mars KON Lilith
01.12.2015	<a href="#"><u>Astrobulletin Dezember 2015 erscheint</u></a>

Dieser November hat es einfach in sich. Denn auch die letzte Woche ist höchst explosiv. Der Schütze-Zwillinge-Vollmond vom 25. November wäre an und für sich ein motivierender und beschwingter, aktiviert aber das kommende Saturn-Neptun-Quadrat vom 26. November und wirkt auch dementsprechend. Die grenzauflösenden und durchlässigen Tendenzen, die ich weiter oben im Detail beschrieben habe, kommen nun zum Tragen. Natürlich sind auch grosse Durchbrüche möglich in diesen Tagen, denn der Merkur in Schütze hat in seiner Funktion des Botschafters zu Neptun in Fische und Saturn auch in Schütze grosse Dispositionen. So können in diesen Vollmondtagen leicht grösste Schwächen zu grössten Stärken mutieren. Was das für Sie persönlich bedeutet, können Sie an meinem [Vollmondabend in St. Gallen](#) live miterleben. Gegen Ende Monat wird auch Chiron direktläufig und bringt auf der körperlichen und beruflichen Ebene etwas Entspannung. Weitere Aufmunterungen oder Stabilisierungen erwarten wir nach dem ersten Adventssonntag, wenn die Sonne mit dem Saturn zusammentrifft und der Mars mit der Lilith.





Liebe Leserin, lieber Leser, ich grüsse Sie aus jedem Menschen, der Ihnen begegnet. Aber ganz besonders lächle ich Ihnen aus Ihrem Spiegelbild entgegen. Den ganzen November durch. Und am 1. Dezember dürfen Sie im letzten Astrobulletin des 2015 blättern und erfahren, was Weihnachten und Neujahr bringen.

Lassen Sie uns in Verbindung bleiben!

### **Elisabeth Keel**

Astrologin | Coach | Ausbilderin



### **Wichtiges bei ASTROAKTUELL**

- Astrobulletins können neu auch im [Halbjahres-Abo zu CHF 50/6 Exemplare](#) bestellt werden
- Preisreduktion auf alle Live-Beratungen in [Astrologie](#) und [Personal-Business-Coaching](#)
- [Vollmondabende](#) mit Astro-Referat und Flow-Meditation
- AstroUpdates live gesprochen bei Radio FM1 in St. Gallen. Montag - Freitag um 06.20 Uhr und 08.50 Uhr, am Samstag um 09.15 Uhr für das ganze Wochenende auf [www.fm1today.ch](http://www.fm1today.ch).
- Treffende Tages-Horoskope jeden Morgen auf [Facebook](#).
- Achtsame [Meditationen](#) im Einzel- oder Gruppenangebot.
- Mein [EFT-Klopfprogramm](#) mit den schmissigen Frequenzen aus dem Kosmos
- Alle Astrobulletins, die ich seit 2003 jeden Monat neu schreibe, können [hier](#) bestellt werden und frühere Bulletins [online](#) nachgelesen werden.

**Danke**, dass Sie mein Astrobulletin weiterempfehlen, damit viele Menschen in den Genuss der beschwingten und freudigen Energien aus dem Hause **ASTROAKTUELL** kommen.